



Mitteilungen der Brandenburgischen Ingenieurkammer



Offizielle Bekanntmachungen, Nachrichten und Informationen der Ingenieurkammer

Vorstand – Vertreterversammlung – Geschäftsstelle

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn Sie dieses Heft mit der Länderbeilage zum Deutschen Ingenieurblatt in den Händen halten, ist das Jahr 2009 schon fast gelaufen. Zugleich ist es aber auch Zeit, einen kurzen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr zu halten. Aber auch, um die Kammeraufgaben für 2010, das 16. Jahr des Bestehens der Brandenburgische Ingenieurkammer zu skizzieren.

Was brachte uns das Jahr 2009? 2009 brachte unserem Berufsstand eine novellierte Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Dieser kurze Satz kennzeichnet nicht alles. Denn schließlich war ein langwieriger und jahrelanger Prozess mit Debatten, Diskussionen, Protesten und Widerworten vorausgegangen. Mit einem Ergebnis, das wiederum den gegensätzlichen Standpunkten auch innerhalb der Mitgliedschaft unserer Kammer neue Nahrung gab. Denn die 6. Novelle der HOAI ist nicht mehr und nicht weniger als ein Kompromiss. Wichtige Teile der „alten“ HOAI wurden zu Ungunsten des Berufsstandes „novelliert“. Besonders zu begrüßen ist die Tatsache, dass der Bundesrat mit seinem Beschluss vom 12. Juni 2009 die aktuelle Bundesregierung aufgefordert hatte, die Novelle zügig zu modernisieren. Und dieser Auftrag hat auch im schwarz-gelben Koalitionsvertrag der Bundesregierung seinen Niederschlag gefunden. Bleibt also die Hoffnung, dass es nicht wieder 13 Jahre dauert, bis der Auftrag erfüllt und im Sinne der Ingenieure und Architekten die HOAI endgültig „geheilt“ ist.



2009 haben die bisherige Landesregierung und der Landtag das Gesetz über den Einheitlichen Ansprechpartner auf den Weg gebracht. Mit ihm wurde die Dienstleistungsrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft, der Europäischen Union in Landesrecht umgesetzt – mit Auswirkungen auch auf das Ingenieurgesetz in Brandenburg, das berufspolitisch einen Fortschritt, haushaltsseitig einen bedeutenden Nachteil darstellt.

Auf der Habenseite stehen gelungene Weiterbildungsveranstaltungen – nicht nur die traditionellen Kammer- und Sachverständigentage, sondern auch die ganztägigen Fachtagungen, der Objektplanertag, die Weiterbildung der Prüfsachverständigen, die regionalen Mitgliederversammlungen usw. Alle diese Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit und starker Beteiligung. Den Ideengebern und Organisatoren gilt mein besonderer Dank. Steht doch ein immenser Aufwand hinter jeder Veranstaltung. Aber damit kommt die Kammer auch zunehmend ihrem Auftrag nach, als Dienstleister für ihre Mitglieder zu wirken.

Im Jahre 2009 wurde erstmals der Baukulturpreis des Landes Brandenburg ausgelobt. Inzwischen sind die Preise vergeben

worden und auch ein Ingenieurbüro des Landes Brandenburg zählt zu den Preisträgern.

Insgesamt gibt der Erfolg dem Vorstand recht. Deshalb wird der eingeschlagene Weg zielstrebig weiter fortgesetzt werden. Das heißt, dass sich Vertreterversammlung, Vorstand, Ausschüsse und Fachsektionen weiterhin getreu dem Motto der 4. Legislaturperiode „Kontinuität + neue Ideen“ zu bemühen haben, die berufsständische Arbeit mit neuen Ideen und Aktivitäten zu beleben. Natürlich erwarten diese Gremien auch Ihre Anregungen und Ihre Wünsche, die Sie auf dem kurzen Wege äußern sollten.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle der Brandenburgischen Ingenieurkammer wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeitern ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Tage und ein von Gesundheit und beruflichem Erfolg begleitetes Jahr 2010.

Ihr
Wieland Sommer

Layoutänderung Kammerbeilage

Mit der ersten Länderbeilage im kommenden Jahr erhalten alle Kammermitglieder der BBIK das Mitteilungsblatt der Brandenburgischen Ingenieurkammer in einem neuen Layout. Eine Änderung wird dabei sein, dass die Beiträge über drei Spalten laufen. Dies bietet u.a. die Möglichkeit, Bilder größer darzustellen. Die briefmarkengroßen Bilder werden Geschichte sein.





Weiterhin wird die Schriftart geändert, was zu einer Schriftvergrößerung führt. Das Gesamtbild wird lockerer, lesbarer und somit augenfreundlicher erscheinen.

Überschriften werden sich von den Texten besser abheben. Die Beiträge wirken vom Schriftbild her nicht mehr so gedrückt. Es wird zukünftig mehr darauf geachtet, dass immer alle Rubriken bedient werden. Die einzelnen Beiträge werden dabei besser den Rubriken zugeordnet.

Wir wünschen und hoffen, dass wir Ihnen damit ein besser lesbares und ansprechendes Erscheinungsbild bieten.

-peter-

Bekanntmachung

über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden, Ausweisen, Bescheinigungen und Rundstempeln

Die folgenden durch Verlust abhanden gekommenen bzw. nach Erlöschen der Mitgliedschaft in der Brandenburgischen Ingenieurkammer nicht zurückgegebenen Urkunden, Ausweise, Bescheinigungen und Stempel werden hiermit für ungültig erklärt:

Mitgliedsurkunde, Ausweis und Rundstempel

- Dipl.-Ing. (FH) Katrin Reißig
Reg.-Nr. 20635/95 vom 18.9.1995
- Dipl.-Ing. (FH) Hans-Joachim Neumann
Reg.-Nr. 20246/94 vom 23.6.1994
- Dipl.-Ing. (FH) Horst Becker
Reg.-Nr. 21518/02 vom 15.10.2002
- Ing. Wolodja Saage
Reg.-Nr. 21611/06 vom 12.10.2006

- Dipl.-Ing. Marlit Wesche
Reg.-Nr. 21151/97 vom 19.3.1997
- Dipl.-Ing. (FH) Hartmut Siegert
Reg.-Nr. 21180/97 vom 4.6.1997
- Dipl.-Ing. (FH) Dieter Liebe
Reg.-Nr. 20760/94 vom 13.12.1994
- Dipl.-Ing. Peter Spletstößer
Reg.-Nr. 21343/98 vom 2.9.1998
- Dipl.-Ing. (FH) Ralf Brandenburger
Reg.-Nr. 20390/94 vom 11.7.1994

Mitgliedsurkunde, Bescheinigung über die Bauvorlageberechtigung und Rundstempel

- Dipl.-Ing. (FH) Thomas Köhler
Reg.-Nr. 31261/01 vom 9.8.2001
- Dipl.-Ing. (FH) Norbert Schikora
Reg.-Nr. 30356/94 vom 29.11.1994
- Dipl.-Ing. (FH) Elvira Wieland
Reg.-Nr. 30400/95 vom 14.2.1995
- Dipl.-Ing. Siegfried Fenger
Reg.-Nr. 31415/03 vom 1.1.2003

Bescheinigung über die Bauvorlageberechtigung

- Dipl.-Ing. Joachim Ernst
Reg.-Nr. 30100/95 vom 27.9.1995

Mitgliedsurkunde und Stempel

- RA Ing. Ing. Wolfgang Zarzycki
Reg.-Nr. 41254/01 vom 9.8.2001
- Dipl.-Ing. Lothar Koch
Reg.-Nr. 41313/02 vom 24.6.2002

Ausschüsse – Arbeitsgruppen – Fachsektionen

Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Am 26. Oktober trafen sich die Mitglieder des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit (AÖArb) zu ihrer 35. Sitzung.

Zunächst wurde die personellen Situation im AÖArb diskutiert. Es wurde übereingestimmt, ein neues Mitglied für die Arbeit des Ausschusses zu gewinnen.

Weiterhin sind im besonderen Maße gute Ergebnisse durch die Unterstützung von Frau Weitermann vom Presse- und Marketingbüro Weitermann erreicht worden. Ihre gute Eignung mit Erfahrungen und Kontakten zu Ansprechpartnern in den Medien sollen für die Kammerarbeit in der Öffentlichkeit genutzt werden. Dazu sind Haushaltsmittel einzuplanen, die in der letzten Vertreterversammlung beraten wurden.

Alle Ausschussmitglieder sind nochmals aufgerufen, in ihrer regionalen Presse zu recherchieren und Infos an die Geschäftsstelle und Anregungen an die Presse zu geben.

Zum Stand der Überarbeitung der Kammerhomepage gaben Herr Sommer und Herr Masuch einen kurzen Überblick. Es

konnte ein neuer Entwickler und Provider gefunden werden, der die Kammerhomepage effektiv gestalten und verwalten wird. Am bestehenden Erscheinungsbild zur Wiedererkennung soll jedoch nichts grundlegend geändert werden.

In einer Abstimmung im Ausschuss wurde mit großer Mehrheit einem der Layoutvorschläge des Verlages Schiele & Schön für die Länderbeilage zum DIB zugestimmt (siehe S. 1 dieser Länderbeilage).

In Vorbereitung des 15. Jahrestages der Gründung der BBIK gaben Herr Sommer und Herr Mösch einen kurzen Bericht über die Entwicklung der Kammer seit ihrer Gründung und hoben dabei den Erfolg der Öffentlichkeitsarbeit hervor.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde der aktuelle Stand zum Brandenburgischen Baukulturpreis 2009 diskutiert.

Die nächste Sitzung des AÖArb findet am 14. Dezember statt.

Dipl.-Ing. Bernhard Bölk

Mitglied AÖArb

Kammer aktuell

Mitgliederversammlung Fürstenwalde

Die in diesem Jahr fünfte Mitgliederversammlung der Brandenburgischen Ingenieurkammer fand am 21.10.2009 in Fürstenwalde statt. Geladen waren alle Mitglieder der BBIK, aber auch bauvorlageberechtigte Nichtmitglieder und Vertreter der Unteren Bauaufsichtsbehörden der Regionen Frankfurt (Oder), Märkisch-Oderland und Oder-Spree. Die Veranstaltung fand großen Zulauf und konnte als ausgebucht betrachtet werden. Über 100 Gäste nutzten die Möglichkeit des angebotenen Weiterbildungsteils sowie der anschließenden Mitglie-

derversammlung. Dabei erhielten sie wichtige Informationen durch die Kammer aber auch die Gelegenheit für Fragen, Anregungen und den Gedankenaustausch mit Mitgliedern der Regionen. Mit den Fachvorträgen zu den Neuerungen der DIN 1045, vorgetragen von Herrn Dr.-Ing. Frank Fingerloos vom Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e.V., und dem Vortrag zu aktuellen wohnwirtschaftlichen Förderprogrammen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), vorgetragen durch Herrn Papendieck von der KfW-Niederlassung Berlin, wurde die Veranstaltung begonnen.



Foto: BBIK



Im Vortrag zu den Neuerungen der DIN 1045 bzw. der Angleichung an die EU Konformität ging Dr.-Ing. Fingerloos wieder u.a. auf die Betondeckung, insbesondere bei Filigrandecken, die Alkali-Kieselsäurereaktionen und die Feuchtigkeitsklassen ein. Dabei handelte es sich um Problembearbeitungen, die einen großen Teil der Anwesenden nachdenklich stimmte. Aber auch neue, interessante Fachliteratur wurde durch den Vortragenden vorgestellt. Sollte Interesse an den Publikationen bestehen, können Sie sich gern bei der Geschäftsstelle der BBIK melden. Wir würden für Sie einen Kontakt zum Deutschen Beton- und Bautechnikverein herstellen. Der Fachvortrag von Herrn Papendick zu Förderprogrammen der KfW fand ebenfalls großes Interesse bei den Gästen.

Aufgrund der novellierten EnEV ging Herr Papendick in seinem Vortrag hauptsächlich auf die Anpassungen zu energetisch, wohnwirtschaftlich genutzten Immobilien ein. Somit erhielten besonders die Planer unter den Gästen eine umfassende Beratung aus erster Hand. Die BBIK wird auch in Zukunft Kontakt zur KfW halten und ihre Mitglieder über aktuelle Förderprogramme informieren.

Beide Vorträge gaben Anregungen für eine anschließende Gesprächsrunde.

Im darauf folgenden Teil der Veranstaltung informierte Kammerpräsident Wieland Sommer über die Seminararbeit der BBIK. Es werden zukünftig mehr Fachtagungen zu bestimmten Themenkomplexen angeboten. Weiterhin ist vorgesehen, in den Grenzbereichen Brandenburgs zu anderen Bundesländern Weiterbildungsveranstaltungen zu den Bauordnungen der jeweiligen Bundesländer anzubieten. Dies gibt den Mitgliedern verbesserte Informationen zu Tätigkeiten in anderen Bundesländern.

Im weiteren Teil der Mitgliederversammlung wurde die Haltung der BBIK zur novellierten HOAI geschildert. Herr Sommer sprach an, dass noch nicht alle Forderungen der BBIK und deren Mitglieder umgesetzt werden konnten. Mit der neuen Regierung im Land bleibt zu prüfen, wie die Umsetzung der Forderungen dann doch noch erreicht werden können.

Dabei wurde, wie schon auf anderen Mitgliederversammlungen, nochmals die Wichtigkeit der HOAI betont und das Risiko der Streichung dieser Ordnung hervorgehoben.

Im Gegensatz zur vorhergehenden Mitgliederversammlung in Neuruppin wurde die Veranstaltung in Fürstenwalde für Anregungen und Fragen an die Kammer ausgiebig genutzt. Es wurden viele Fragen und Hinweise an die Kammer aber auch an die Vertreter der Unteren Bauaufsichtsbehörden gestellt. Die meisten Fragen konnten sofort beantwortet werden, Anregungen wurden gern entgegen genommen.

Gern können Sie uns Ihre Hinweise und Fragen auch per e-Mail an info@bbik.de zusenden. Durch den zuständigen

Mitarbeiter werden diese gern aufgenommen und beantwortet.

Wir freuen uns, Sie im kommenden Jahr wieder auf der Mitgliederversammlung der Regionen Frankfurt (Oder), Märkisch-Oderland und Oder-Spree begrüßen zu dürfen.
-peter-

9. Sachverständigentag



Was dürfen Sachverständige nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz? Welche technischen Risiken treten bei einer Grundwasserabsenkung für innerstädtische Baugruben auf? Wie sieht der Markt für sachverständige Ingenieure im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung, der Wertermittlung und der energetischen Gebäudeplanung aus?

Foto: BBIK



Zu diesen und anderen Themen konnten sich die Gäste am 9. Sachverständigentag der Brandenburgischen Ingenieurkammer informieren.

Die Weiterbildungsveranstaltung richtete sich in diesem Jahr an alle Ingenieure und nicht nur an die Sachverständigen. Denn jede Ingenieur Tätigkeit setzt Sachverstand voraus! Besonders den aktiven Planern gab die BBIK mit der Veranstaltung eine qualitativ hochwertige Weiterbildung zur Vermeidung von Bauschäden und Baumängeln.

Wie auch schon in den letzten Jahren wurden die Gäste vorab durch Frau Dr. Weineck, Vorsitzende des Sachverständigenausschusses, und Herrn Prof. Humpal, Vorsitzender des Gutachterschusses, über Neuigkeiten im Sachverständigen- und Prüfverständigenwesen informiert. Als Gast ging Herr RA Balkow von der Bundesingenieurkammer in diesem Zusammenhang auf die Einordnung der ö.b.u.v.S. nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie sowie den ersten Ergebnissen zur Honorarumfrage der ö.b.u.v.S. ein.

Nach dem Einführungsprogramm, welches durch Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Bernd Zebitz, moderiert wurde, erhielten die Gäste in den anschließenden Sektionen weitere Neuigkeiten zum Sachverständigenwesen.

Dabei gingen Fachleute auf aktuelle Fragen und Informationen im Bereich des Tief- und Grundbaus im Straßen- und Verkehrswesen, dem Hochbau in Zusammenhang mit der energetischen Gebäudeplanung, der Wertermittlung und der technischen Gebäudeausrüstung näher ein.

Foto: BBIK



In den Pausen konnten sich die Gäste wieder an verschiedenen Messeständen im Foyer des Veranstaltungsortes über innovative Produkte aus dem Ingenieurwesen informieren. Dabei führten Sie interessante Gespräche mit verschiedenen Ausstellern aus den Bereichen Photovoltaik, Dämmstoffe und der Abdichtung von Dächern.

Es konnten zum 9. Sachverständigentag gut 200 Teilnehmer aus dem Ingenieurwesen sowie Wirtschaft und Politik begrüßt werden. Gegenüber dem letzten Jahr eine Steigerung von 20 Prozent. Dies zeigt das große Interesse an aktuellen fachlichen Informationen und die Anerkennung an den Sachverständigentag.

Die Skripte der einzelnen Referenten zum 9. Sachverständigentag können Sie sich für weitere Vertiefungen aufgeworfener Fragen über die Internetseite der BBIK herunterladen.

-peter-

Versorgungswerk Freiwillige Mehrzahlungen 2009

Wie in jedem Jahr möchten wir zu diesem Zeitpunkt wieder daran erinnern, dass zusätzlich zu den allgemeinen monatlichen Beiträgen auf freiwilliger Basis Mehrzahlungen geleistet werden können. Sie führen hinsichtlich der Altersabsicherung bei gleicher Gesamtbeitragshöhe zu den gleichen Zusatzrentenbausteinen wie die im gleichen Kalenderjahr gezahlten monatlichen Beiträge. Bei vorzeitigen Leistungsfällen (Berufsunfähigkeit, Tod), die nicht durch Unfall verursacht sind, werden innerhalb von zwei Jahren vor dem Leistungsfall entrichtete freiwillige Mehrzahlungen jedoch nicht berücksichtigt.

Wegen der altersabhängigen Bewertung von Einzahlungen hat es Sinn, möglichst in jüngeren Jahren freiwillige Mehrzahlungen zu leisten. Durch eine Einzahlung im Jahre 2009 werden höhere Versorgungsleistungen erworben gegenüber einer gleich hohen Einzahlung 2010. Aber auch für Mitglieder im rentennahen Alter sind freiwillige Mehrzahlungen geeignet, für den Ruhestand den gewohnten Lebensstandard zu sichern.

Für 2009 ist einschließlich der allgemeinen Beiträge eine zusätzliche Zahlung bis zur Höchstgrenze von 32.238,00 € möglich (das 2,5-fache des jährlichen Höchstbeitrages), die Höchstgrenze für 2008 lag bei 31.641,00 €. Soweit für 2008 diese Höchstgrenze noch nicht ausgeschöpft wurde, kann die Zahlung 2009 noch nachgeholt werden. Für diese Nachzahlung gilt hinsichtlich der Bewertung jedoch das im Jahr 2009 erreichte Alter.

Bei Überweisung der freiwilligen Mehrzahlungen geben Sie bitte auf dem Überweisungsvordruck im Verwendungszweck Ihren Namen, Ihre Mitgliedsnummer sowie „freiwillige Mehrzahlung für ...“ (betreffendes Jahr einsetzen) an. Die

Bankverbindung des Versorgungswerkes lautet: Norddeutsche Landesbank, Girozentrale, BLZ 250 500 00, Konto-Nr. 101494888.

Eine für 2009 zu wertende freiwillige Mehrzahlung muss – genauso wie ein für 2009 zu wertender Beitrag – spätestens bis 31.12.2009 auf dem Konto des Versorgungswerkes der Ingenieurkammer Niedersachsen eingegangen sein (Valuta-Datum ist maßgebend, siehe hierzu auch die Länderbeilage zum DiB 10/2009).

Wegen der vielen Feiertage am Jahresende empfehlen wir dringend, freiwillige Mehrzahlungen rechtzeitig anzuweisen oder dem Versorgungswerk eine Ermächtigung zum Lastschrifteinzug einzuräumen.

Den Nachweis über die geleisteten freiwilligen Mehrzahlungen erhalten die betreffenden Mitglieder mit dem Kontoauszug für 2009, den wir nach Verbuchung aller Zahlungseingänge des Jahres 2009 voraussichtlich im Februar 2010 versenden werden.

Für Fragen oder Auskünfte hierzu stehen Ihnen die Ansprechpartner der HG-PM, Carsten Reif, Tel. 0221 / 14 46 67 22, carsten.reif@hdi-gerling.de, oder Petra Nelles, Tel. 0221 / 14 46 60 52, petra.nelles@hdi-gerling.de, zur Verfügung.

Prüfsachverständigentag 2009

Als Anerkennungsbehörde für bauaufsichtlich anerkannte Prüfsachverständige lud die Brandenburgische Ingenieurkammer am 6. November 2009 zum zweiten Prüfsachverständigentag nach Potsdam ein.

Mit der Veranstaltung wurden nicht nur die aktiven prüfsachverständigen Ingenieure angesprochen, sondern auch das Interesse bei Objektplanern, Bauleitern, Architekten, Lehrenden und den Bauaufsichten geweckt. Die Veranstaltung galt mit 140 Gästen als ausgebucht und fand u.a. Unterstützung durch die TÜV Rheinland Industrie Service GmbH.

Den Besuchern wurde ein umfangreiches Repertoire an Fachthemen geboten, welches sich auf verschiedene Sektionen verteilte und die Themen Lüftungs- und Rauchtchnische Anlagen, Feuerlöschanlagen, Brandmelde-, Alarmierungs- und Sicherheitsstromversorgungsanlagen betraf.

Im allgemeinen Teil – am Vormittag des Tages – erhielten die Gäste Informationen u.a. zu Haftungsrisiken für PSV sowie zu Brandschutzkonzepten als Grundlage der Prüftätigkeiten. Schon bei den Themen am Vormittag gab es reichlich Diskussionsbedarf. So konnte z.B. Herr Dipl.-Jur. Bernd Mikosch von der UNITA viele Fragen zu Haftungsrisiken Prüfsachverständiger Ingenieure beantworten. Ein gern angenommenes Thema der Gäste.

Aber auch die beiden Referenten des TÜV Rheinland, Marko Grapentin und Herr Dipl.-Ing. Esser, konnten auf Fragen zur anlagenübergreifenden Vernetzung sicherheitsrelevanter Gebäudetechniken und dem Zusammenwirken von PSV verschiedener Fachgebiete bei komplexen Anlagen sowie der Sicherheitsstromproblematik eingehen.

In den Pausen konnten sich die Gäste an verschiedenen Messeständen über innovative Produkte aus dem Ingenieurwesen informieren. Dabei führten Sie interessante Gespräche mit verschiedenen Ausstellern aus den Bereichen Ventilatoren, Lüftungssysteme und Haustechnik.

Dies zeigt, dass der Prüfsachverständigentag eine wichtige Veranstaltung zur Weiterbildung der PSV aber auch dem Gedankenaustausch im Prüfsachverständigenwesen ist. Im kommenden Jahr plant die BBIK wieder solch einen Tag.

Die Skripte der einzelnen Referenten zum 9. Sachverständigentag können Sie sich für weitere Vertiefungen aufgeworfener



Foto: BBIK



ner Fragen über die Internetseite der BBIK herunterladen. Die noch fehlenden Vorträge werden in den kommenden Tagen von den einzelnen Referenten geliefert und durch die BBIK zum Download angeboten.

-peter-

Teilnahmeanmeldung Messe

Auch im zwölften Jahr ihres Bestehens führt die PotsdamBAU ihre Erfolgsgeschichte fort. Die 12. Baumesse für Heim, Haus und Handwerk findet vom 5. - 7. März 2010 in der Metropolis-Halle in Potsdam statt.

Für die kommende PotsdamBau erwartet die Messeleitung wieder über 200 Aussteller und ca. 8.000 Besucher. Auf insgesamt 4.500 qm werden sich u.a. Aussteller zu den Themengebieten Haus und Handwerk, Ökologisches Bauen, Wohnen und Einrichten, Garten sowie Finanzierung und Versicherung präsentieren.

Wie auch schon auf der letzten PotsdamBAU möchte die BBIK den Messebesuchern ihre Aufgaben und Leistungen

Foto: BBIK



anbieten. Wir bieten in diesem Jahr den Ingenieurbüros wieder die Möglichkeit, am Messestand der BBIK mit eigenen Leistungen zu werben. Nutzen Sie die Chance und präsentieren Sie sich einer für Sie interessanten Zielgruppe von potenziellen Auftraggebern.

Viele Gäste suchten auf der letzten Messe am Stand der BBIK nach fachkundigen Antworten zum Neubau, Umbau oder der Sanierung ihres Eigenheims.

Sehr hilfreich war dabei die Unterstützung der Ingenieurbüros am Messestand der BBIK, die Fachfragen des Publikums beantworten und Kundenkontakte aufbauen konnten.

Sollten Sie Interesse an einem gemeinsamen Messestand mit der BBIK auf der PotsdamBAU 2010 haben, melden Sie sich bitte bis spätestens Ende Februar 2010 bei der Geschäftsstelle der BBIK per e-Mail: info@bbik.de oder per Fax (0331) 74 30 18-30 an.

Für weitere Informationen oder Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter Tel. (0331) 74 30 18-0 zur Verfügung.

-peter-

Menschen – Daten – Fakten

Die Kammer gratuliert

Allen, die zwischen dem 16. Dezember 2009 und dem 15. Februar 2010 einen runden Geburtstag über dem halben Jahrhundert feiern, gratulieren wir herzlich zum

50. Geburtstag

- Frau Dipl.-Ing. Bärbel Tille, Seelow
- Frau Dipl.-Ing. Gabriele Fritze, Potsdam-Babelsberg
- Frau Dipl.-Ing. (FH) Petra Troge, Neustadt/D.
- Frau Dipl.-Ing. Elke Hartleb, Brieskow-Finkenheerd
- Frau Dipl.-Ing. (FH) Sabine Arndt, Cottbus
- Frau Dipl.-Ing. (FH) Petra Höhne, Strausberg
- Herrn Dipl.-Ing. Heiner Pormann, Rießen
- Herrn Dipl.-Ing. Steffen Lehmann, Werder/H.
- Herrn Dipl.-Ing. Detlef Kipper, Eisenhüttenstadt
- Herrn Dipl.-Ing. Uwe Ditz, Potsdam
- Herrn Dipl.-Ing. (FH) Gilbert Konopka, Lindow (Mark)
- Herrn Dipl.-Ing. Jörg Pietsch, Spremberg
- Herrn Dipl.-Ing. Thomas Frühauf, Bremsdorf
- Herrn Dipl.-Ing. (FH) Klaus-Dieter Fassing, Kleinmachnow
- Herrn Dipl.-Ing. (FH) Dirk Michaelis, Rüdersdorf
- Herrn Dipl.-Ing. Helmar Krebs, Brandenburg/H.

55. Geburtstag

- Frau Ing. Karin Tygör, Stahnsdorf
- Frau Dipl.-Ing. (FH) Heidrun Scheunemann, Woltersdorf
- Frau Dr. Dipl.-Agraring. Barbara Blank, Müncheberg
- Frau Dipl.-Ing. (FH) Marianne Sellke, Schorfheide
- Frau Dipl.- Ing. (FH) Ruth Bölke, Bernau

- Herrn Ing. Frank Rehork, Cottbus
- Herrn Dipl.-Ing. Karl-Heinz Nothing, Neupetershain
- Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Feike, Spremberg
- Herrn Dr.-Ing. Hans-Martin Mulisch, Potsdam
- Herrn Dipl.-Ing. (FH) Norbert Worreschk, Guben
- Herrn Dipl.-Ing. Burkhard Binder, Beiersdorf-Freudenberg
- Herrn Ing. Hans-Joachim Plokarz, Bernau
- Herrn Dipl.-Ing. Frank Köhler, Herzberg/Elster

60. Geburtstag

- Frau Dr.-Ing. Monika Weineck, Kolkwitz
- Herrn Dipl.-Ing. Rolf Homeyer, Calau
- Herrn Dipl.-Ing. Volker Haensel, Schorfheide
- Herrn Ing. Hans-Joachim Schätzler, Cottbus
- Herrn Dipl.-Ing. Helmut-Matthias Wonneberger, Cottbus
- Herrn Dipl.-Ing. (TU) Michael Effenberger, Berkholz-Meyenburg
- Herrn Dipl.-Ing. (FH) Lutz Gräbs, Alt Ruppın

65. Geburtstag

- Herrn Dipl.-Ing. (FH) Ernst Ilsitz, Lübben
- Herrn Dipl.-Ing. Hubert Möse, Wiesengrund
- Herrn Dipl.-Ing. Bernd Janke, Roggosen
- Herrn Dr.-Ing. Wolfgang Bergmann, Neuenhagen
- Herrn Dr.-Ing. Wolfgang Stich, Potsdam
- Herrn Dipl.-Ing. (FH) Jörg Naucke, Schwielowsee
- Herrn Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Goldberg, Wittstock/D.

70. Geburtstag

- Herrn Dipl.-Ing. (FH) Heinz Baumann, Buckow

+ + + + + weitere aktuelle Informationen unter www.bbik.de + + + + +



Herrn Dipl.-Ing. Hans Körner, Eisenhüttenstadt
 Herrn Dipl.-Ing.(FH) Dietmar Preuß, Herzberg
 Herrn Dipl.-Ing. Hans Haltermann, Spremberg
75. Geburtstag
 Herrn Ing. Dietrich Brandt, Odenthal

Herrn Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Husmann, Zeuthen
 Herrn Dipl.-Ing. (FH) Manfred Pelzer, Eberswalde

Die Brandenburgische Ingenieurkammer wünscht allen Jubilaren Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr!

Alles was Recht ist

Neuer statistischer Erhebungsbogen

Der statistische Erhebungsbogen für Baugenehmigungen ist regelmäßiger Bestandteil der Bauantragsunterlagen. Neu ist der Umstand, dass ab 1.1.2010 ein novellierter Merkmalskatalog für die Erhebungsbogen der Statistik der Baugenehmigungen und damit auch für die Baufertigstellungen gilt. Dies macht es erforderlich, den bisherigen Erhebungsbogen mit Wirkung zum 1.1.2010 für nichtig zu erklären. Dementsprechend sind ab dem 1.1.2010 nur noch neue Erhebungsbogen zur Verarbeitung geeignet. Der neue Erhebungsbogen wird in Papierform spätestens im Dezember 2009 zum Versand bereitstehen. Online ist der Erhebungsbogen abrufbar unter www.statistik-bw.de/baut/html/index.htm.

Die Veränderungen im neuen Erhebungsbogen sind zum einen bei der Frage nach dem überwiegend verwendeten Baustoff und zum anderen nach der Heizenergie zu finden. Mit den Veränderungen reagiert die amtliche Statistik auf den gestiegenen Informationsbedarf an Daten zur Energiewirtschaft,

zu den Auswirkungen des EEWärmeG und entsprechenden Entwicklungen im Bauwesen.

Änderung der Gebühren- und Auslagenordnung der BBIK

Die 4. Vertreterversammlung hat auf ihrer 11. Sitzung am 20.11.2009 die Änderung der Gebühren- und Auslagenordnung der BBIK beschlossen. Neben einer redaktionellen Überarbeitung wurde die Höhe der jährlichen Gebühr für die bauvorlageberechtigten Nichtmitglieder (Pos. 16.1) geändert. Ausgehend von den Anforderungen des Kostendeckungsprinzips erfolgt mit der neuen Gebühr (180 €) eine schrittweise Angleichung an die Beitragshöhe für bauvorlageberechtigte Pflichtmitglieder. Die Änderung wurde inzwischen vom MIL genehmigt. Die Gebühren- und Auslagenordnung tritt in der geänderten Fassung am 1.1.2010 in Kraft. Interessenten können die geänderte Fassung unter www.bbik.de → Gesetze und Ordnungen downloaden.

Termine – Veranstaltungen – Bildung

Seminare zur HOAI

Die BBIK möchte Sie darauf hinweisen, dass sich Weiterbildungsveranstaltungen zur novellierten HOAI in Planung befinden. Diese sind für die Monate Januar und Februar 2010 angesetzt und werden in den Städten Neuruppin, Cottbus und Potsdam angeboten. Zu Ort, Zeit und Umfang der Seminare können Sie sich über die Weiterbildungstabelle auf der Internetseite der BBIK erkundigen.

-peter-

Kammertermine

Datum	Veranstaltung	Ort
14.12.2009	36. Sitzung AÖArb	Potsdam
20.01.2010	Neujahrsempfang	Potsdam
01-02/2010	Seminar Novellierung HOAI	Cottbus Neuruppin Potsdam

Liebe Kammermitglieder,

ein für den Berufsstand der Ingenieure schwieriges Jahr geht zu Ende. Sie haben Ihre ganze Kraft für den Erfolg Ihres Unternehmens investiert. Trotz aller Schwierigkeiten meist erfolgreich. Die Kammer hat Ihnen in schlechten wie in guten Tagen zur Seite gestanden um Sie zu unterstützen. Das wird auch im kommenden Jahr so bleiben. Lassen Sie uns gemeinsam mit neuem Schwung die vor uns liegenden Aufgaben erfolgreich meistern!

In diesem Sinne wünschen Ihnen am Ende dieses arbeits- und ereignisreichen Jahres die Vertreter, der Vorstand, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie das kleine Redaktionsteam der Kammerbeilage frohe und erholsame Feiertage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

Impressum: Deutsches Ingenieurblatt, Regionalausgabe Brandenburg (Beilage)
 Herausgeber: Brandenburgische Ingenieurkammer, Körperschaft des Öffentlichen Rechts, Schlaatzweg 1 (Haus der Wirtschaft), 14473 Potsdam, Tel. 0331 / 743 18-0, Fax 0331 / 743 18 30, www.bbik.de, info@bbik.de;
 Redaktion: Daniel Petersen (B.A.), Dipl.-Ing. (FH) Iris Kopf;
 Redaktionsschluss: 9.11.2009
 Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar.

+ + + + + weitere aktuelle Informationen unter www.bbik.de + + + + +